

***Odonthognophos dumetata* (TREITSCHKE, 1827) ssp. *scopulata*
FUCHS 1889: Erstfund für die Mosel und zweiter Wiederfund der
im Rheinland als verschollen angesehenen Art (Lep., Geometridae)**

von Willibald Schmitz, Mutzer Heide 29, D-51467 Bergisch Gladbach

Zusammenfassung: Der an xerotherme Felshänge gebundene Spanner *Odonthognophos dumetata* (TREITSCHKE, 1827) wird erstmals für das Moselgebiet (Rheinland-Pfalz) gemeldet. Es ist gleichzeitig der zweite Wiederfund der Art für das Rheinland, wo er nach Literaturangaben von 1880-1900 sehr selten gefunden wurde. Der erste Wiederfund war 1987 am Mittelrhein.

Summary: The Geometrid Moth *Odonthognophos dumetata* (TREITSCHKE, 1827) which is bound to xerothermic rock slopes is recorded for the Mosel area (Rhineland Palatinate) for the first time. At the same time, it is the second reappearance of this species for the Rhineland where, according to literature references from 1880-1900, it was very rarely found. The first reappearance was in the central Rhine area in 1987.

Anlässlich einer Exkursion am 26.9.1992 mit H.-W. GOERGENS an die Untere Mosel bei Klotten, konnte von mir ein Weibchen von *Odonthognophos dumetata* (TREITSCHKE, 1827) am Licht erbeutet werden. Dieser interessante Erstdnachweis für die Mosel veranlaßte mich, über die bisher bekannt gewordenen Funde in unserem Arbeitsgebiet nachzuforschen.

Die Art wird erstmals von Herrn TETENS an den südwestlichen Felshängen des Lennig bei St. Goarshausen am Mittelrhein "*Ende August und Anfangs September*" als neu für Deutschland gemeldet (FUCHS, 1880). RÖSSLER (1880/81) erwähnt diese Beobachtungen ebenfalls in seiner Arbeit. Ein weiterer Nachweis gelingt FUCHS am 9. September 1880 an oben genannter Stelle (FUCHS, 1883), und er beschreibt später die zwei ihm vorliegenden Weibchen aufgrund ihrer gegenüber der ssp. *daubearia* BOISDUVAL 1840 aus dem Mittelmeergebiet helleren Färbung, als ssp. *scopulata* FUCHS 1889. Die beiden Tiere befinden sich in den Naturwissenschaftliche Sammlungen im Museum Wiesbaden. Die Abbildung eines dieser Exemplare findet sich bei GROSS (1969).

WENDLANDT (1901) gibt einen weiteren Fundort bekannt und schreibt: "...ist seit der Entdeckung durch Herrn Pfarrer Fuchs, der sie bisher in 2 ♀♀ Exemplaren fing, nur erst von Herrn P.V. Seibel in ebenfalls 2 Exemplaren Abends in der Dämmerung an den Felsen der oberen Stadt [St. Goarshausen] gefangen worden, das erste, ein ♂, am 22. Septbr. 1899, das andere, ein ♀, am 10. Oct. 1900. Letzeres legte auch eine Anzahl weisse Eier, die sich nach einigen Tagen roth verfärbten, leider aber in Folge des Umzuges des Besitzers nicht zur Entwicklung gelangten."

Der Vollständigkeit halber soll hier auch die Angabe von FUCHS (1902) in seiner Arbeit **Alte und neue Gross-Schmetterlinge der europäischen Fauna** wiedergegeben werden: "*Ich kenne überhaupt nur 5 Stück, die in einem langen Zeitraume gefangen sind: die ersten 2 ♀ in unserem so ergiebigen Lennig, wo das eine in später Nachtstunde, im Begriff, sich am Felsen nieder zu setzen, überrascht wurde, das andere zwischen 10 und 11 Uhr die Haideblüte besaugte; 3 weitere Stück (2 ♂, 1 ♀) sind neuerdings bei St. Goarshausen ertappt worden. Ob die var. [= ssp. *scopulata*] um das Nahestädtchen Kreuznach, wo sie auch gefangen wird, häufiger ist, vermag ich nicht zu sagen.*"

Obwohl FUCHS *O. dumetata* für Bad Kreuznach meldet, konnte sie bisher nicht an den gut erforschten Felsensteppenhängen des Nahegebietes gefunden werden (HEUSER et al., 1964; FÖHST & BROZKUS, 1992). Seit der Jahrhundertwende sind meines Wissens keine weiteren Funde bekannt geworden, bis zur Wiederentdeckung von zwei Exemplaren am 17. und 20.9.1987 zwischen Kaub und St. Goarshausen durch SCHMIDT & PREUSSER (1987). Bis dahin galt *O. dumetata* nach der ROTEN LISTE RHEINLAND-PFALZ (1987) als ausgestorben oder verschollen. Diese spezialisierte, an xerotherme Felshänge gebundene Art ist ein hochinteressanter Neufund für das Moselgebiet und erreicht hier den nordwestlichsten Punkt ihrer Verbreitung in Europa. Das von mir mitgenommene Weibchen (Abb. Tafel II) legte innerhalb von zwei Tagen ca. 30 Eier ab, welche zur Überwinterung an einem geschützten Ort ins Freie gebracht wurden. Über die Zucht soll zu einem späteren Zeitpunkt berichtet werden.

Literatur:

- FÖHST, P. & BROZKUS, W. (1992): Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna (Insecta: Lepidoptera) des Hunsrück-Nahe-Gebietes (BRD, Rheinland-Pfalz) — Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft **3**, 334 S., Landau
- FUCHS, A. (1880): Ergebnisse des Lepidopteren-Fanges an Haideblüte im August u. September 1879. — Stettin.ent.Ztg., **41**:94, Stettin
- FUCHS, A. (1883): Macrolepidopteren des unteren Rheingaus. — Stettin.ent.Ztg., **44**: 273, Stettin
- FUCHS, A. (1889): Lepidopterologische Beobachtungen aus dem unteren Rheingau. Erster Artikel. — Jb.nass.Ver.Naturk., **42**: 221, Wiesbaden
- FUCHS, A. (1902): Alte und neue Gross-Schmetterlinge der europäischen Fauna. — Jb.nass. Ver.Naturk., **55**: 77, Wiesbaden
- GROSS, F.-J. (1969): Die Arten der Gattung *Gnophos* TR. im Gebiet von Mosel, Mittelrhein und Nahe — Jb.nass.Ver.Naturk., **100**: 144-149, Wiesbaden
- HEUSER, R., JÖST, H. & ROESLER, R. (1964): Die Lepidopteren-Fauna der Pfalz - A. Systematisch-chorologischer Teil - IV. Die Spanner — Mitt.Pollichia, III. Reihe, **11**: 5-140, Bad Dürkheim

- RÖSSLER, A. (1880/81): Die Schuppenflügler (Lepidopteren) des kgl. Regierungsbezirks Wiesbaden und ihre Entwicklungsgeschichte — Jb.nass.Ver.Naturk., **33/34**: 141, Wiesbaden
- ROTE LISTE RHEINLAND-PFALZ (1987): Rote Liste der bestandsgefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera; Tagfalter, Spinnerartige, Eulen, Spanner) in Rheinland-Pfalz (Stand: April 1986) — Ministerium f. Umwelt u. Gesundheit (Hrsg.), 33 S., Mainz
- SCHMIDT, A. & PREUSSER, J. (1987): *Odontognophos dumetata* Treitschke 1827 wieder in Deutschland gefunden (Lepidoptera: Geometridae) — Ent.Z., **97**: 329-330, Essen
- WENDLANDT, P. (1901): Beobachtungen über einige bemerkenswerthe palaearktische Lepidopteren. — Jb.nass.Ver.Naturk., **54**: 80, Wiesbaden

Buchbesprechung

HOPLITSCHKE, E. & VORBRÜGGEN, W.: Ein Garten für Schmetterlinge
Hrsg.: EUREGIO Natur e.V., Aachen, März 1993

Diese Schrift - eine Info-Mappe - ist ein Beitrag des grenzübergreifenden Naturschutzvereins EUREGIO Natur e.V. zu der gemeinsam mit fünfzehn europäischen Verbänden und Institutionen initiierten Kampagne "Ein Garten für Schmetterlinge - Een tuin voor vlinders - Un jardin pour les papillons" zum grenzübergreifenden Schutz unseres Naturerbes.

Das Heft richtet sich nicht so sehr an erfahrene Entomologen. Adressat für die Informationen sind die interessierten Laien sowie Lehrer, Kommunalbeamte und andere Multiplikatoren in amtlichen wie ehrenamtlichen Naturschutz. Neben allgemeinen Informationen über die Biologie der Falter und die Ursachen für ihre Gefährdung gibt es eine Fülle konkreter Tips zum Schmetterlingsschutz im Garten sowie in der Gemeinde. Die Tips sind sehr konkret und geben zum Teil sehr detaillierte Empfehlungen über die Auswahl von Pflanzen, über Mährythmen von Wiesen und Wegrändern sowie Gestaltung von Mauern, Hecken, Obstbäumen, Brachflächen und dergleichen. Auch der Fachentomologe bekommt konkrete Anregungen und Tips, die er selbst umsetzen und an Ämter und andere Naturschutzverbände weitergeben kann. Diese Broschüre ist gegen einen Unkostenbeitrag von 9.60 DM (+ P.u.P.) bei Herrn Dr. med. WOLFGANG VORBRÜGGEN, Eburonenwinkel 8, D-52074 Aachen oder bei EUREGIO Natur e.V. Herrn Dr. ERNST HOLITSCHKE, Heidring 13, D-52159 Roetgen, zu beziehen.

W. VORBRÜGGEN, Aachen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Schmitz Willibald

Artikel/Article: [Odonthognophos dumetata \(Treitschke, 1827\) ssp. scopulata Fuchs 1889: Erstfund für die Mosel und zweiter Wiederfund der im Rheinland als verschollen angesehenen Art \(Lep., Geometridae\) 33-35](#)